



04/2013

Infektiöse Laryngotracheitis der Hühner

Virusinfektion der Hühner, welche typischerweise als schwere Erkrankung des oberen Respirationstraktes auftritt. In ihrer milden Form kann sie nicht von anderen Respirationserkrankungen unterschieden werden.

1 Empfängliche Arten

Haushuhn, Fasan, Truthahn, Pfau.

2 Erreger

Familie *Herpesviridae*, Subfamilie *Alphaherpesvirinae*. Die Tenazität (Widerstandsfähigkeit) ist gering, das Virus wird durch Sonnenlicht und höhere Temperaturen (37-55°C) schnell inaktiviert.

3 Klinik/Pathologie

Es kommen verschiedene Verlaufsformen vor. Bei akuten Fällen zeigen die Tiere Rhinitis, Gesichtsoedem sowie erschwerte Atmung (Schnabelatmen). Aushusten von Blut und / oder Schleim wird beobachtet. Eine akute bis subakute blutige, eitrig-fibrinöse Laryngotracheitis ist die Ursache. Bei einzelnen Tieren kommen Sinusitis, Bronchitis oder Bronchopneumonie hinzu. Dies äussert sich in Nasenausfluss und Röcheln. Der Erstickungstod als Folge von Hypersekretion aus Larynx und Trachea kann eintreten. Häufigstes Begleitsymptom ist ein massiver Rückgang der Legeleistung. Bei subakuten Fällen wird ein milderer Verlauf mit ähnlicher Symptomatik festgestellt. Histologisch sind intranukleäre Einschlusskörperchen - vom 2. - 5. Tag nach der Infektion nachweisbar - pathognomonisch für ILT.

4 Verbreitung

Weltweit. In der Schweiz beim Rassegeflügel verbreitet.

5 Epidemiologie

Die Ansteckung erfolgt durch direkten Kontakt mit respiratorischen Sekreten, Konjunktivalsekret oder peroral. Indirekte Verschleppung durch kontaminierte Geräte (z.B. Eierkartons) oder Einstreu kann im Einzelfall ebenfalls vorkommen. Einschleppung des Virus in gesunde Bestände meist durch Zukauf latent infizierter Tiere (Sitz des Virus im Trigemininalganglion). Subklinisch infizierte Tiere können monatelang Träger und Ausscheider sein. Stressfaktoren wie Umställen oder Legebeginn können zu erneuter Virusausscheidung führen.

6 Diagnose

Verdacht bei schwerer respiratorischer Erkrankung, eventuell sind Blutspuren an den Stallwänden oder Gerätschaften sichtbar. Bestätigung durch Labortests (Virusnachweis, Serologie).

7 Differenzialdiagnosen

Newcastle Krankheit, Mykoplasrose, Infektiöse Bronchitis (Coronavirus), Coryza (Haemophilus paragallinarum).

8 Immunprophylaxe

In der Schweiz nicht zugelassen. Impfstoffe existieren.

9 Untersuchungsmaterial

Mehrere erkrankte oder frisch gestorbene Hühner, Serum, Choanentupfer, Federkiele.

10 Bekämpfung

Zu bekämpfende Seuche, TSV Art. 212 und Art. 262-265.

11 Fleischuntersuchung

Beurteilung nach den allgemeinen Kriterien (VHyS, Anhang 7).